

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Nr. 81.

Sonnabend, den 7. April

1906.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Gr. Zwingerstr. 20, innerhalb Dresdens 2,50 M. (vom 1. Juli ab 2 M.), durch die Post im Deutschen Reich 3 M. (vom 1. Juli ab 2,50 M.) vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. — Erscheint wöchentlich nachmittags. — Fernsprecher 1295.

Ankündigungen: Die Zeile kleiner Schrift der 6 mal gespaltenen Ankündigungsseite oder deren Raum 20 Pf., die Zeile größerer Schrift der 3 mal gespaltenen Textseite oder deren Raum 50 Pf. Gebührenermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vormittags 11 Uhr.

Sämtliche Mitteilungen und Ankündigungen, die für die am Nachmittags erscheinende Nummer bestimmt sind, werden **bis vormittags 11 Uhr** hierher erbeten.

Königl. Redaktion und Expedition
des Dresdner Journals.

Amtlicher Teil.

Mit Allerhöchster Genehmigung sind die Privatdozenten Dr. med. Alfred Bielschowsky und Dr. med. Arthur Birch-Hirschfeld in Leipzig zu außerordentlichen außerordentlichen Professoren in der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig ernannt worden.

Se. Majestät der König haben Allerhöchstdiät geruht, dem Reichsgerichtsrat Dr. Friedrich Karl Ludwig Wulfert in Leipzig das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allerhöchstdiät geruht, dem Rittergutsinspektor Robert Julius Reichert in Schönfeld das Albrechtskreuz zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allerhöchstdiät geruht, den nachgenannten die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verliehenen Auszeichnungen zu erteilen, und zwar des Königl. Bayerischen Militär-Verdienst-Ordens 4. Klasse dem Hauptm. v. Beulwitz, Komp.-Chef im 3. Inf.-Regt. Nr. 102 „Prinz-Regent Luitpold von Bayern“; des Komturkreuzes des Ordens der Königl. Württembergischen Krone dem Obersten-Wahle, Kommandeur des 6. Inf.-Regts. Nr. 105 „König Wilhelm II von Württemberg“; des Ritterkreuzes 1. Klasse des Königl. Württembergischen Friedrichs-Ordens dem Hauptm. v. Scheel, Vorstand des Festungsgefängnisses, bisher Komp.-Chef im 6. Inf.-Regt. Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg“; des Kaiserl. und Königl. Österreichischen Ordens der Eisernen Krone 2. Klasse Allerhöchstdiät dem diensttuenden Flügel-Adjutanten, Obersten v. Witucki; des Offizierkreuzes des Kaiserl. und Königl. Österreichischen Franz-Joseph-Ordens dem Hauptm. Baron O'Byen, Milit.-Gouverneur der Prinzen-Söhne Sr. Majestät des Königs.

Se. Majestät der König haben Allerhöchstdiät zu genehmigen geruht, daß der Stadtsch. und Ekomon. des Kaufmännischen Vereinshauses Curt Scherpe in Leipzig den ihm von Sr. Hoheit dem Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg verliehenen Titel Herzogl. Sachsen-Altenburgischer Hoftraiteur annehme und führe.

Personalveränderungen in der Armee.

A. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. Im aktiven Heere. 6. April. Greiß, Major und Vorstand des Festungsgefängnisses, als Bats.-Kommandeur in das 11. Inf.-Regt. Nr. 139 versetzt. Die Hauptleute und Komp.-Chefs v. Scheel im 6. Inf.-Regt. Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg“, zum Vorstand des Festungsgefängnisses ernannt, Liebster im 11. Inf.-Regt. Nr. 139, in das 6. Inf.-Regt. Nr. 105 „König Wilhelm II. von Württemberg“ versetzt. Die Oberltns. v. Zahn im 8. Inf.-Regt. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, diesen unter Versetzung in das 7. Inf.-Regt. „König Georg“ Nr. 106, Kohl im 11. Inf.-Regt. Nr. 139, — unter Ernennung zu Komp.-Chef, zu Hauptleuten, vorläufig ohne Patent, die Ltns. Bchmell im 9. Inf.-Regt. Nr. 133, Boiffeliet im 1. Jäg.-Bat. Nr. 12, — zu Oberltns., — befördert.

B. Abschiedsbewilligungen. Im aktiven Heere. 6. April. Maudisch, Major und Bats.-Kommandeur im 11. Inf.-Regt. Nr. 139, in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform zur Disp. gestellt. Schurig, Oberltn. i. D. und Bezirkssoffiz. beim Landw.-Bez. Schneeberg, unter Verleihung des Charakters als Hauptm., Fortgewährung der gesetzlichen Pension und mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 3. Feldart.-Regts. Nr. 32 der Abschied bewilligt.

Im Beurlaubtenstande. 6. April. Bräcklein, Ltn. der Reg. des 10. Inf.-Regts. Nr. 134, behufs Abtritts in Königl. Preuß. Militärdienste der Abschied bewilligt.

Sonntag, 22. April, verkehrt Sonderzug von Dresden nach Leipzig und zurück zu einfachen Preisen: ab Dresden Spätk. 5,30 nm., an Leipzig Dresden. Pf. 8,12 nm., Rückfahrt: ab Leipzig Dresden. Pf. 11,35 nm. Zug hält in Dresden Bettiner Str., Dresden-Neustadt, Radebeul, Röhlschütz und Coswig. Fahrkartenerverkauf wird 21. April, abends 9 Uhr, geschlossen. Näheres ergeben die Anschläge auf den Stationen. 2541

Rgl. Generaldirektion der Sächs. Staatsbahnen.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz. Der Rechtsanwalt Dr. Oscar Theodor Haensel in Bittau ist zum Notar für Bittau auf so lange Zeit, als er dort seinen Amtssitz haben wird, ernannt worden.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Kriegs. 26. März. Jenner, Rentant auf Probe bei der Unteroffiziersvorschule in Marienberg, als Rentant bei dieser Schule unterm 1. April angestellt. — 29. März. Berlin, Kassensekretär auf Probe bei dem Kadettenkorps in Dresden, als Kassensekretär bei dieser Behörde, Freitag, Militärarm., Feldwebel und Bahnmester-Kapitulant vom 14. Inf.-Regt. Nr. 179 und Hauptverwalter auf Probe bei dem Kadettenkorps in Dresden, als Hauptverwalter bei dieser Behörde, — unterm 1. April angestellt.

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königl. Hofe.

Dresden, 7. April. Se. Majestät der König wohnte heute vormittags von 9 Uhr ab den Kompaniebesichtigungen des 3. Bataillons 2. Grenadierregiments Nr. 101 auf dem Garnisonübungsplatz bei und 12 Uhr vormittags nahm Allerhöchstdiät im Residenzschloß die Vorträge der Herren Hofdepartementschefs entgegen.

Dresden, 7. April. Zeremonienmeister Graf Wilding v. Königsbrück, diensttuender Kammerherr Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde, hat sich heute mit 14 tägigem Urlaub nach Oberitalien begeben.

Der feierliche Schluß des Landtags

durch Se. Majestät den König hat heute mittags 1 Uhr im Thronsaal des Königl. Residenzschloßes stattgefunden.

Auf Anlage des Königl. Oberhofmarschallamts hatten sich hierzu nachmittags 1 Uhr im Studsaal der zweiten Etage des Königl. Schloßes die Herren Staatsminister, die Herren des Königl. großen Dienstes, sowie die Herren der I. und II. Klasse der Hofrangordnung, ingleichen die nicht im Dienste befindlichen Königl. Kammerherren eingefunden, um Sr. Majestät dem Könige vorzutreten bez. zu folgen, wenn Allerhöchstdiät sich zum Throne begibt und von da zurückkehrt. Die Herren Mitglieder der beiden hohen Ständekammern versammelten sich 1 Uhr im großen Saal des Residenzschloßes. Dieser feierlich wohnten die Herren des Corps diplomatique und am Königl. Hofe vorstellte fremde Kavaliere, sowie eine große Anzahl Herren der III., IV. und V. Klasse der Hofrangordnung bei, die sich im Gobelzimmer bez. in den Paradesälen des Residenzschloßes versammelten. Die Herren vom Zivil waren in Uniform bez. Hofkleid, die Herren vom Militär in Paradeanzug erschienen. Der Königl. Hof hatte zu dieser feierlich Gala angelegt. Im Besiß vor der Haupttreppe war eine Kompanie vom 1. (Leib-) Grenadierregiment Nr. 100, am Eingange zur französischen Galerie in der zweiten Etage eine Ehrenwache vom Königl. Garderegiment aufgestellt, die den Teilnehmern die militärischen Ehrenbezeugungen erwies. Eine größere Anzahl Divorcedienner paradierte auf der Haupttreppe des Schloßes. Der Thronsaal, in dem dieser feierliche Akt stattfand, war hierzu besonders eingerichtet worden. Der Thron befand sich dem Eingange gegenüber. Bis zur Mitte des Saales waren an den beiden Längsseiten Logen errichtet, die von den Herren der III., IV. und V. Klasse der Hofrangordnung vor Eintritt des Königl. Hofes eingenommen wurden. Die Mitglieder der beiden hohen Ständekammern sowie die Herren vom Corps diplomatique wurden ebenfalls vor dem Erscheinen Sr. Majestät des Königs in den Thronsaal eingeführt. Beim Passieren des Turmsimmers wurden den Herren vom Corps diplomatique und den Herren Mitgliedern der hohen Ständekammer von einer weiteren Ehrenwache des Königl. Garderegiments die militärischen Ehrenbezeugungen erwiesen. Nachdem die Aufstellung der Erschienenen beendet war, begaben sich Sr. Majestät der König mit Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Johann Georg unter Vortritt bez. Begleitung der Herren Staatsminister, der Herren der I. und II. Klasse der Hofrangordnung, sowie der nicht im Dienste befindlichen Königl. Kammerherren und des gesamten Königl. großen und des Prinzlichen Dienstes in feierlichem Zuge, dem die Königl. Pagen vorausschritten, nach dem Thronsaal. Als sich der Zug dem Turzimmer näherte, spielte das dort aufgestellte Trompeterkorps des Königl. Garderegiments den Parade marsch. Beim Erscheinen Sr. Majestät im Thronsaal brachte der Präsident der Ersten Kammer der Ständekammer, Oberhofmarschall Graf Bismuth v. Edßhüt, Czjellen, ein dreimaliges Hoch auf Sr. Majestät aus, in das die Versammlung begeistert einstimmte. Se. Majestät der König bestieg den Thron, begrüßte von hier die Anwesenden und ließ sich, das Haupt mit dem Helm bedeckend, auf dem Thronesseln nieder. Se. Königl. Hoheit der Prinz Johann Georg nahm rechts neben Sr. Majestät, die Herren Staatsminister rechts vor dem Throne Aufstellung.

Nachdem sich der Cortège aufgelöst und die Herren die ihnen angewiesenen Plätze eingenommen hatten, überreichte der vorstehende Minister im Gesamtministerium, Staatsminister

v. Meßsch, Czjellen, Sr. Majestät dem Könige die Thronrede, die Allerhöchstdiät sodann verlas.

Sie hatte folgenden Wortlaut:

Meine Herren Stände!

Wir stehen heute am Ende einer arbeitsreichen Tagung. Wenn es auch nicht gelungen ist, über alle Vorlagen Meiner Regierung eine Einigung zu erzielen und insbesondere die wichtige Frage der Änderung der Zusammensetzung der Ersten Kammer zu Meinem lebhaften Bedauern keine Lösung gefunden hat, so blicken Sie doch auf einen langen Zeitraum erfolgreichen Schaffens zurück.

Durch Ihre Beschlüsse zum Staatshaushaltsetat ist für die Bedürfnisse der Verwaltung des Staates auf allen Gebieten Vorsorge getroffen worden. Es erfüllt Mich mit Freude, hierbei ausdrücklich feststellen zu können, daß Sie den Bestrebungen Meiner Regierung, möglichst allen Kulturaufgaben der heutigen Zeit gerecht zu werden und dabei gleichzeitig eine verständige wirtschaftliche Sparsamkeit zu üben, wiederum Ihre tatkräftige Unterstützung haben angedeihen lassen. Die Erhaltung eines wohlgeordneten und innerlich gefestigten Zustandes der Landesfinanzen wird auch ferner als eine der obersten Aufgaben des gesamten Staatslebens betrachtet werden müssen. Meine Regierung ist entschlossen, auf dem betretenen Wege weiter zu gehen und insbesondere alle Kräfte dafür einzusetzen, daß ein Anwachsen der Staatsschulden verhindert und das Gleichgewicht im Staatshaushalte allein aus den ordentlichen Einnahmen dauernd hergestellt werde.

Zu Meiner Befriedigung beginnt die bei der Eröffnung des gegenwärtigen Landtags von Mir ausgesprochene Erwartung, daß die einheimische Volkswirtschaft nach Jahren empfindlichen Druckes wiederum einer aufsteigenden Entwicklung entgegengehen werde, sich mehr und mehr zu bestätigen; dieser Fortschritt wird zu seinem Teile dazu beitragen, den Rechnungsabluß der Periode 1904/05 günstig zu beeinflussen.

Nachdem Sie der Veräußerung des Schwepziger Staatsforstreviers oder von Teilen desselben an den Reichsforst zu gestimmt haben, sind die Wege dafür geebnet, dem Lande den neu anzulegenden Truppenübungsplatz zu erhalten.

Durch die mit Ihnen vereinbarten Neuregelungen auf dem Gebiete der Landesviehzucht und der Schlachtviehvericherung werden die aus den Kreisen der Beteiligten erhobenen Wünsche erfüllt werden; insbesondere wird sich eine gerechtere Verteilung der Lasten dieser Versicherung bewerkstelligen und damit ein Mißstand beseitigen lassen, der sich bei der Handhabung der bisherigen gesetzlichen Bestimmungen ergeben hatte. Auch wird die beschlossene Abänderung der gesetzlichen Bestimmungen über die Kosten und Gebühren in Verwaltungssachen ein längst gefühltes Bedürfnis befriedigen.

So lassen Sie Mich denn von Ihnen mit dem Wunsch Abschied nehmen, daß Unser gemeinsames, auf die Wohlfahrt Unseres teuren Sachsenlandes gerichtetes Streben von dem göttlichen Segen begleitet sein möge.

Im Anschluß an die Thronrede trug der Vortragende Rat im Gesamtministerium Geh. Rat Dr. Wentig den Landtagsabluß vor. Nach Beendigung dieses Vortrags überreichte der Staatsminister v. Meßsch, Czjellen, Sr. Majestät dem König diesen Abschied und Allerhöchstdiät händigte denselben den beiden sich dem Throne genäherten Herren Präsidenten der Ständekammern aus. Staatsminister v. Meßsch, Czjellen, erklärte sodann auf Allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Königs den 31. ordentlichen Landtag der Monarchie für geschlossen.

Nachdem sich der Cortège wieder gebildet hatte, verabschiedete sich Sr. Majestät von der Versammlung und begab sich in feierlichem Zuge nach dem Studsaal zurück. Beim Verlassen des Thronsaales brachte der Präsident der Zweiten Kammer der Ständekammer Geh. Hofrat Dr. Mehnert ein nochmaliges Hoch auf Sr. Majestät den König aus, in das die Anwesenden wiederum lebhaft einstimmten. Der Landtagsablußfeier ging heute vormittags ein öffentlicher Gottesdienst in der evangelischen Hof- und Sophienkirche voraus, dem die Herren Staatsminister sowie die Direktoren und die Mitglieder der beiden hohen Ständekammern beiwohnten. Die Predigt hielt Hr. Oberhofprediger, Vizepräsident des Evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums D. Dr. Ackermann über das Textwort (Epheser 4, 3-6): „Seid fleißig zu halten die Einigkeit im Geiste, in der Treue gegen König und Vaterland, in der Sorge für unseres Volkes Wohl, in der Erkenntnis des einen, das uns not ist.“

Zu Ehren der Herren Abgeordneten findet heute nachmittags 6 Uhr im Residenzschloße die Königl. Landtagstafel statt.